

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Anton Friesen, Armin-Paulus Hampel, Dr. Roland Hartwig, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/22166 –**

Vollziehbar Ausreisepflichtige bzw. Straftäter aus dem postsowjetischen Raum

Vorbemerkung der Fragesteller

„Die Zeit“ fasste es folgendermaßen zusammen: „Die Mehrzahl derer, die Deutschland eigentlich verlassen müssten, hat einen amtlichen Schutz dagegen. Zugespißt könnte man sagen: Wer bis nach Deutschland kommt, der bleibt auch“ (<https://www.zeit.de/2019/10/fluechtlinge-duldung-asylopolitik-abschiebung>). Viele Geduldete erhalten den Status vor allem, weil sie keine Ausweisdokumente vorlegen können bzw. wollen, sodass die potenziellen Herkunftsländer eine Rücknahme häufig verweigern (ebd.). „Faktisch ist die Duldung eine behördliche Aussetzung der Ausreisepflicht“ (ebd.).

Zudem leben derzeit in Deutschland über eine Viertelmillion ausreisepflichtige Personen, mehr denn je (https://www.focus.de/politik/sicherheitsreport/neu-este-zahlen-aus-dem-bamf-erstmal-mehr-als-250-000-ausreisepflichtige-zahlder-abschiebe-kandidaten-auf-rekordhoch_id_11754700.html). Auch diese bleiben in der großen Mehrzahl der Fälle (ebd.). Darüber hinaus besitzen 47 250 Ausländer keine Duldung und sind somit „vollziehbar ausreisepflichtig“ (ebd.). Gleichwohl konnte 2019 über die Hälfte der geplanten Abschiebungen aus unterschiedlichen Gründen aber nicht durchgeführt werden (ebd.).

Die Dramatik dieser Situation wird nach Ansicht der Fragesteller noch dadurch wesentlich erhöht, dass der besagte Personenkreis bei Straftaten weit überrepräsentiert ist. „Zuwanderer“, unter denen in der Polizeilichen Kriminalstatistik „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“ Personen mit „Duldung“ oder „unerlaubtem Aufenthalt“ registriert werden, machten 2017 rund 2 Prozent der Bevölkerung aus, aber 8,5 Prozent der Tatverdächtigen (<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2018-04/polizeiliche-kriminalstatistik-2017-straftaten-verdaechtige-zuwanderer-opfer>).

Bei bestimmten schweren Verbrechen stellen „Zuwanderer“ einen sogar noch höheren Anteil der Täter. Beim Tatbestand „gefährliche und schwere Körperverletzung“ (Schlüssel 222000) betrug der Anteil der „Zuwanderer“ rund 14 Prozent (https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/sicherheit/pks-2019.pdf?__blob=publicationFile&v=10).

Für die 245 Mordopfer waren 2019 „Zuwanderer“ in 86 Fällen verantwortlich oder zumindest beteiligt (<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/2229/umfrage/mordopfer-in-deutschland-entwicklung-seit-1987/>; Antwort der Bundes-

regierung zu Frage 3 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 19/21055).

1. Wie viele vollziehbar Ausreisepflichtige halten bzw. hielten sich nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland auf
 - a) aus Armenien,
 - b) aus Aserbaidschan,
 - c) aus Georgien (falls möglich, georgische Staatsbürger mit tschetschenischer Nationalität gesondert ausweisen),
 - d) aus Kasachstan,
 - e) aus Kirgisistan,
 - f) aus der Republik Moldau,
 - g) aus Russland (hierbei bitte Anteil der Tschetschenen gesondert auf-führen),
 - h) aus Tadschikistan,
 - i) aus Turkmenistan,
 - j) aus der Ukraine,
 - k) aus Usbekistan

(bitte jeweils jährlich seit 2010 zum Stichtag 1. August für den zwölfmo-natigen Zeitraum angeben)?

Statistische Angaben aus dem Ausländerzentralregister (AZR) zu vollziehbar Ausreisepflichtigen (im Folgenden: Ausreisepflichtigen) können im Sinne der Fragestellung nur als Gesamtbestand zu bestimmten Stichtagen gemacht werden. Die statistische Darstellung von Zeiträumen ist hier technisch bedingt nicht möglich. Soweit Angaben vorliegen, können diese den nachfolgenden Ta-bellen entnommen werden, wobei Angaben zu Volkszugehörigkeiten im AZR nicht gespeichert werden:

	31.07.2010	31.07.2011	31.07.2012	31.07.2013	31.07.2014	31.07.2015
Armenien	2.588	2.094	1.973	1.927	2.177	2.369
Aserbaidschan	3.179	2.584	2.322	2.235	2.284	2.406
Georgien	896	703	716	849	1.300	1.967
Kasachstan	221	296	292	277	301	323
Kirgisistan	39	63	75	87	135	166
Moldau	304	294	294	304	287	323
Russische Föd.	3.978	3.781	3.679	4.386	7.077	8.160
Tadschikistan	22	52	53	75	120	184
Turkmenistan	45	36	31	37	46	46
Ukraine	850	774	818	808	861	1.348
Usbekistan	71	61	73	76	84	75

	31.07.2016	31.07.2017	31.07.2018	31.07.2019	31.07.2020
Armenien	2.513	4.232	5.262	5.947	6.546
Aserbaidschan	2.305	3.065	3.526	3.950	4.674
Georgien	2.570	3.006	3.601	3.927	4.895
Kasachstan	306	340	318	330	357
Kirgisistan	172	188	194	200	236
Moldau	768	1.170	1.428	1.171	1.903
Russische Föd.	9.074	11.628	11.713	12.321	14.217
Tadschikistan	248	616	814	1.085	1.482

	31.07.2016	31.07.2017	31.07.2018	31.07.2019	31.07.2020
Turkmenistan	60	155	172	141	135
Ukraine	1.432	2.169	2.746	3.196	3.875
Usbekistan	78	71	95	111	113

2. Wie viele vollziehbar Ausreisepflichtige haben nach Kenntnis der Bundesregierung Deutschland verlassen

- a) aus Armenien,
- b) aus Aserbaidschan,
- c) aus Georgien (falls möglich, georgische Staatsbürger mit tschetschenischer Nationalität gesondert ausweisen),
- d) aus Kasachstan,
- e) aus Kirgisistan,
- f) aus der Republik Moldau,
- g) aus Russland (hierbei bitte Anteil der Tschetschenen gesondert auf-führen),
- h) aus Tadschikistan,
- i) aus Turkmenistan,
- j) aus der Ukraine,
- k) aus Usbekistan

(bitte jeweils jährlich seit 2010 falls möglich zum Stichtag 1. August für den zwölfmonatigen Zeitraum oder in Jahresscheiben angeben)?

Umfassende Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung liegen nicht vor. Insbesondere haben die zuständigen Stellen nicht immer Kenntnis davon, wenn ein Ausreisepflichtiger Deutschland freiwillig verlässt. Faktisch reisen Ausreisepflichtige auch eigeninitiativ aus, ohne dass eine Erfassung erfolgt (insbesondere durch fehlende Vorlage einer Grenzübertrittsbescheinigung).

Die Abschiebungen und freiwilligen Ausreisen (nach Vorlage der Grenzübertrittsbescheinigung) von Ausreisepflichtigen der genannten Nationalitäten gem. Polizeilicher Eingangstatistik der Bundespolizei (PES) können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden, wobei eine statistische Erhebung der Volkszugehörigkeit der Personen (Fragen 2c und 2g) nicht vorliegt:

	a) Armenien	b) Aserbaidschan	c) Georgien	d) Kasachstan	e) Kirgisistan	f) Moldau	g) Russland	h) Tadschikistan	i) Turkmenistan	j) Ukraine	k) Usbekistan
freiwillige Ausreisen gemäß erfasster Grenzübertrittsbescheinigung											
2010	53	221	263	597	79	65	3.982	40	17	800	82
2011	57	144	246	453	82	53	2.531	40	26	817	70
2012	95	174	251	506	65	52	2.349	36	22	825	73
2013	110	152	393	400	66	52	3.150	40	24	669	67
2014	222	235	640	468	99	45	3.668	81	27	669	78
2015	259	208	673	457	110	44	2.186	99	14	817	52
2016	324	305	1.028	361	98	180	2.201	101	11	1.748	80
2017	695	747	1.332	377	86	427	2.647	304	18	1.777	74
2018	842	757	1.319	340	79	892	2.558	253	16	1.425	86

	a) Armenien	b) Aserbaidschan	c) Georgien	d) Kasachstan	e) Kirgisistan	f) Moldau	g) Russland	h) Tadschikistan	i) Turkmenistan	j) Ukraine	k) Usbekistan
2019	936	589	1.388	298	69	892	1.933	157	18	1.679	101
Jan.–Jul. 2020	167	113	510	105	28	478	490	45	4	2.172	32
Abschiebungen											
2010	134	60	308	26	3	77	276	1	3	192	4
2011	82	43	255	24	8	56	245	9	1	249	3
2012	89	30	233	19	6	40	176	6	1	117	11
2013	50	45	247	22	5	27	2.100	3	0	89	3
2014	63	27	265	16	18	21	1.326	0	0	110	2
2015	112	26	292	39	10	18	513	24	9	215	2
2016	93	93	451	17	2	239	899	29	6	288	1
2017	319	422	698	25	18	751	1.003	105	1	226	12
2018	516	514	1.128	43	5	425	1.075	160	15	229	8
2019	573	453	1.242	47	21	471	1.152	67	0	353	9
Jan.–Jul. 2020	32	110	493	6	6	298	224	23	0	46	11

3. Wie viele freiwillige Ausreisen wurden nach dem Programm REAG/GARP (Reintegration and Emigration Programme for Asylum Seekers in Germany/Government Assisted Repatriation Programme) (<https://www.bamf.de/DE/Themen/Rueckkehr/rueckkehr-node.html>) oder ähnlichen Programmen gefördert

- a) nach Armenien,
- b) nach Aserbaidschan,
- c) nach Georgien (falls möglich, georgische Staatsbürger mit tschetschenischer Nationalität gesondert ausweisen),
- d) nach Kasachstan,
- e) nach Kirgisistan,
- f) in die Republik Moldau,
- g) nach Russland (hierbei bitte Anteil für Tschetschenien gesondert auf-führen),
- h) nach Tadschikistan,
- i) nach Turkmenistan,
- j) in die Ukraine,
- k) nach Usbekistan

(bitte jeweils jährlich seit 2010 falls möglich zum Stichtag 1. August für den zwölfmonatigen Zeitraum oder in Jahresheften angeben, mit geson-derter Angabe der vollziehbar Ausreisepflichtigen)?

Eine Förderung der freiwilligen Ausreise erfolgt von Seiten der Bundesregie-rung nur über das Bund-Länder-Programm REAG/GARP. Die Angaben kön-nen, soweit vorliegend, den nachfolgenden Tabellen entnommen werden, wobei aus Gründen des Datenschutzes Angaben zu Gruppen unter zehn Personen ano-nymisiert wurden. Die Tabellen basieren auf Angaben der Internationalen Or-ganisation für Migration (IOM), Daten im Sinne der Fragestellung liegen bis 31. Juli 2019 vor:

Alle ausgereisten Personen – REAG/GARP										
	1.8.2010-31.7.2011	1.8.2011-31.7.2012	1.8.2012-31.7.2013	1.8.2013-31.7.2014	1.8.2014-31.7.2015	1.8.2015-31.7.2016	1.8.2016-31.7.2017	1.8.2017-31.7.2018	1.8.2018-31.7.2019	Gesamt 1.8.2010-31.7.2019
Armenien	66	69	63	90	160	218	420	644	796	2.526
Aserbaidschan	117	98	90	102	146	180	472	710	499	2.414
Georgien*	82	102	174	424	528	732	932	1.168	980	5.122
Kasachstan	18	18	13	20	22	17	22	39	38	207
Kirgisistan	11	13	<10	17	<10	<10	15	26	29	≥114
Moldau, Republik	0	<10	<10	<10	<10	123	528	504	828	≥1.987
Russische Föderation	223	223	366	2.922	1.087	982	1.301	1.675	1.064	9.843
darunter: Tschetschenen**	16	20	77	2.415	706	579	689	1.028	352	5.882
Tadschikistan	29	25	21	33	63	54	119	319	101	764
Turkmenistan	<10	0	0	<10	<10	0	0	0	<10	≥4
Ukraine	53	43	32	31	146	813	1.365	1.090	592	4.165
Usbekistan	<10	<10	0	<10	<10	<10	<10	<10	<10	≥8
*Angaben zur Volkszugehörigkeit für georgische Staatsangehörige liegen nicht vor.										
**Die Statistik über die Volkszugehörigkeit von Tschetschenen wurde nur für den Zeitraum 2010-2018 geführt.										

Anteil vollziehbar ausreisepflichtige Personen – REAG/GARP										
	1.8.2010-31.7.2011	1.8.2011-31.7.2012	1.8.2012-31.7.2013	1.8.2013-31.7.2014	1.8.2014-31.7.2015	1.8.2015-31.7.2016	1.8.2016-31.7.2017	1.8.2017-31.7.2018	1.8.2018-31.7.2019	Gesamt 1.8.2010-31.7.2019
Armenien	23	21	40	12	33	62	115	137	109	552
Aserbaidschan	20	17	50	15	27	65	160	142	109	605
Georgien*	20	15	128	84	97	230	343	348	244	1.509
Kasachstan	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	12	≥20
Kirgisistan	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	≥9
Moldau, Republik	0	<10	<10	<10	<10	97	404	295	457	≥1.257
Russische Föderation	56	54	291	728	274	257	359	337	127	2.483
darunter: Tschetschenen**	<10	<10	23	589	181	144	202	217	352	≥1.710
Tadschikistan	<10	<10	14	<10	18	15	43	41	18	≥152
Turkmenistan	<10	0	0	<10	<10	0	0	0	0	≥3
Ukraine	21	<10	19	<10	26	186	471	263	108	≥1.096
Usbekistan	<10	<10	0	<10	<10	<10	<10	<10	<10	≥8
*Angaben zur Volkszugehörigkeit für georgische Staatsangehörige liegen nicht vor.										
**Die Statistik über die Volkszugehörigkeit von Tschetschenen wurde nur für den Zeitraum 2010-2018 geführt.										

4. Wie viele der in Frage 2 erfragten Personen sind nach Kenntnis der Bundesregierung wieder nach Deutschland eingereist
- aus Armenien,
 - aus Aserbaidschan,
 - aus Georgien (falls möglich, georgische Staatsbürger mit tschetschenischer Nationalität gesondert ausweisen),
 - aus Kasachstan,
 - aus Kirgisistan,
 - aus der Republik Moldau,
 - aus Russland (hierbei bitte Anteil der Tschetschenen gesondert auf-führen),
 - aus Tadschikistan,
 - aus Turkmenistan,
 - aus der Ukraine,
 - aus Usbekistan

(bitte jeweils seit 2010 falls möglich zum Stichtag 1. August für den zwölfmonatigen Zeitraum oder in Jahresscheiben angeben unter gesonderter Aufführung derjenigen, deren freiwillige Ausreise zuvor gefördert worden war)?

Zunächst wird auf den ersten Absatz der Antwort zu Frage 2 verwiesen.

Der Bundesregierung liegen im Sinne der Fragestellung folgende Daten vor:

Zum Stichtag 31. August 2020 waren im AZR 3.276 Personen erfasst, die vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Juli 2020 abgeschoben wurden und danach erneut nach Deutschland eingereist sind. Inwieweit die erneuten Einreisen ggf. legal erfolgten, lässt sich aus den Angaben des AZR nicht belastbar ermitteln. Die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit und Jahren kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden, wobei Angaben zu Volkszugehörigkeiten im AZR nicht erfasst werden:

Anzahl Personen*	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Sum-me
Armenien	4	3	14	6	7	33	20	43	61	30	5	226
Aserbaidschan	1	2	6	4	5	13	4	32	44	75	16	202
Georgien	8	22	18	24	47	64	29	53	57	42	12	376
Kasachstan		2	1	2	2	11	2	1	1	3		25
Kirgisistan		1			8	4		1		1	5	20
Moldau (Republik)			2	1	4	1	4	5	14	150	26	207
Russische Föderation	8	27	17	199	563	222	232	264	181	181	71	1.965
Tadschikistan						5	6	26	22	19	3	81
Turkmenistan												0
Ukraine	3	7	8	7	8	33	22	23	16	37	10	174
Usbekistan												0
Summe	24	64	66	243	644	386	319	448	396	538	148	3.276

*Jahresangaben entsprechend der ggf. ersten erneuten Einreise

Hinsichtlich der wieder in das Bundesgebiet eingereisten Personen liegen zudem Daten der Internationalen Organisation für Migration (IOM) vor. Diese Daten beinhalten nur die Zahlen aus dem Rückforderungsverfahren REAG/GARP, also Daten von Personen, die vorher mit dem Bund-Länderprogramm

REAG/GARP freiwillig ausgereist sind (ohne Differenzierung, ob zuvor eine Ausreisepflicht bestand).

Von den ab 1. August 2010 ausgereisten Personen sind demnach bis zum 1. September 2020 insgesamt 1.075 Personen wieder in das Bundesgebiet eingereist. Dies entspricht 3,95 % aller im vorgenannten Zeitraum mit Unterstützung des REAG/GARP-Programms freiwillig ausgereisten Personen. 237 Personen haben Deutschland bis zum 1. September 2020 erneut wieder verlassen.

Die weiteren Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden, wobei aus Gründen des Datenschutzes Angaben zu Gruppen unter zehn Personen anonymisiert wurden. Eine Aufschlüsselung nach tschetschenischer Volkszugehörigkeit liegt nicht vor. Die Antwort basiert auf Zulieferung der Internationalen Organisation für Migration (IOM):

Gesamtübersicht der wieder eingereisten Personen- Quelle: IOM											
Wiedereinreisen von seit Januar 2010 REAG/GARP-geförderten Ausgereisten											
Nationalität	Jahr der Wiedereinreise von										Gesamt Anzahl Personen
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Armenien	<10	<10	<10	<10	<10	<10	19	<10	<10	<10	≥28
Aserbaidschan	<10	<10	<10	<10	18	15	14	20	19	<10	≥91
Georgien	<10	<10	<10	<10	13	23	24	35	37	14	≥150
Kasachstan	0	0	0	<10	0	<10	0	<10	<10	0	≥4
Kirgistan	0	0	0	0	0	0	0	0	<10	0	≥1
Moldau, Rep.	0	<10	<10	<10	0	<10	<10	61	137	16	≥219
Russische Föderation	<10	<10	19	15	64	17	22	23	54	12	≥228
Tadschikistan	0	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	<10	0	≥8
Turkmenistan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ukraine	<10	0	<10	<10	<10	15	35	85	89	14	≥242
Usbekistan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Stand: 01.09.2020</i>											

5. Hat die Ausreise des vollziehbar Ausreisepflichtigen nicht stattgefunden (<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-08/fluechtlingspolitik-abschiebungen-deutschland-tiefstand-fluechtlinge>) aufgrund

- fehlender Ausweisdokumente,
- Nichtbestätigung der Identität des vollziehbar Ausreisepflichtigen durch die Behörden seines Heimatlandes,
- Untertauchen,
- Widerstand des vollziehbar Ausreisepflichtigen,
- Verweigerung des Transports des vollziehbar Ausreisepflichtigen durch die Piloten bzw. die Fluggesellschaften,
- sonstiger Ursachen (bitte benennen)

(bitte jeweils jährlich seit 2010 falls möglich zum Stichtag 1. August für den zwölfmonatigen Zeitraum oder in Jahresscheiben angeben, bitte nach den in Frage 1 aufgeführten Ländern aufschlüsseln)?

Die Gründe für nicht vollzogene Abschiebungen werden gem. PES mit den nachgenannten Gründen erfasst und schlüsseln sich für die angefragten Staatsangehörigen wie folgt auf:

	a) Armenien	b) Aserbaidschan	c) Georgien	d) Kasachstan	e) Kirgisistan	f) Moldau	g) Russland	h) Tadschikistan	i) Turkmenistan	j) Ukraine	k) Usbekistan
<i>Rechtsmittel</i>	7	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
<i>Übernahmeverweigerung durch BPOL</i>	0	0	2	0	0	0	0	0	0	1	0
<i>Übernahmeverweigerung durch LVG – Begleiter</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Übernahmeverweigerung durch staatliche Begleiter</i>	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
<i>Flucht, Fluchtversuch</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Scheitern während Transitaufenthalt</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>fehlendes Begleitpersonal</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Unterstützerhandlung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2015											
nicht vollzogene Rückführungen (Anzahl Personen)	127	29	293	4	2	14	345	30	3	57	3
davon im Vorfeld der Maßnahme	119	23	285	4	2	13	331	23	3	56	3
<i>Stornierung</i>	81	22	158	4	1	8	234	15	3	54	3
<i>nicht erfolgte Zuführung</i>	35	1	125	0	1	5	97	8	0	2	0
<i>verspätete Zuführung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>sonstige Gründe</i>	3	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0
davon nach bzw. während der Übernahme durch die Bundespolizei	8	6	8	0	0	1	14	7	0	1	0
<i>Beförderungsverweigerung LVG/Luftfahrzeugführer</i>	6	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Übernahmeverweigerung durch Zielstaat</i>	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
<i>passiver Widerstand</i>	0	1	4	0	0	0	8	1	0	0	0
<i>aktiver Widerstand</i>	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0
<i>nicht flugreisetauglich</i>	2	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
<i>fehlende/ungenügende Flugreisetauglichkeitsbescheinigung (aus medizinischen Gründen)</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>fehlendes/ungültiges Heimreisedokument</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>fehlende Durchförderungsbewilligung den Flug betreffende Gründe</i>	0	1	0	0	0	1	1	4	0	0	0

	a) Armenien	b) Aserbaidschan	c) Georgien	d) Kasachstan	e) Kirgistan	f) Moldau	g) Russland	h) Tadschikistan	i) Turkmenistan	j) Ukraine	k) Usbekistan
<i>fehlende Durchförderungsbeurteilung</i>	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>den Flug betreffende Gründe</i>	4	0	2	0	0	0	1	1	0	3	0
<i>Selbstverletzung bzw. Versuch; Suizid bzw. Versuch</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Rechtsmittel</i>	0	1	0	1	0	0	8	0	0	5	0
<i>Übernahmeverweigerung durch BPOL</i>	1	0	1	2	0	0	5	1	0	0	0
<i>Übernahmeverweigerung durch LVG – Begleiter</i>	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
<i>Übernahmeverweigerung durch staatliche Begleiter</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Flucht, Fluchtversuch</i>	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Scheitern während Transitaufenthalt</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>fehlendes Begleitpersonal</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Unterstützerhandlung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2017											
<i>nicht vollzogene Rückführungen (Anzahl Personen)</i>	474	180	491	11	2	1272	287	106	2	129	0
<i>davon im Vorfeld der Maßnahme</i>	422	152	470	9	2	1055	265	105	2	122	0
<i>Stornierung</i>	230	110	232	9	2	129	178	88	2	90	0
<i>nicht erfolgte Zuführung</i>	191	34	235	0	0	925	82	17	0	30	0
<i>verspätete Zuführung</i>	1	6	1	0	0	0	1	0	0	1	0
<i>sonstige Gründe</i>	0	2	2	0	0	1	4	0	0	1	0
<i>davon nach bzw. während der Übernahme durch die Bundespolizei</i>	52	28	21	2	0	217	22	1	0	7	0
<i>Beförderungsverweigerung LVG/Luftfahrzeugführer</i>	33	9	0	0	0	0	7	0	0	0	0
<i>Übernahmeverweigerung durch Zielstaat</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0
<i>passiver Widerstand</i>	1	4	1	0	0	0	6	0	0	0	0
<i>aktiver Widerstand</i>	0	0	1	1	0	0	1	0	0	1	0
<i>nicht flugreisetauglich</i>	3	1	1	0	0	0	3	0	0	3	0

	a) Armenien	b) Aserbaidschan	c) Georgien	d) Kasachstan	e) Kirgistan	f) Moldau	g) Russland	h) Tadschikistan	i) Turkmenistan	j) Ukraine	k) Usbekistan
<i>passiver Widerstand</i>	9	13	2	0	0	0	28	0	0	6	0
<i>aktiver Widerstand</i>	0	1	5	0	0	0	2	0	0	0	0
<i>nicht flugreisetauglich</i>	3	5	13	0	0	0	3	0	0	0	0
<i>fehlende/ungenügende Flugreisetauglichkeitsbescheinigung (aus medizinischen Gründen)</i>	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
<i>fehlendes/ungültiges Heimreisedokument</i>	0	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0
<i>fehlende Durchförderungsbewilligung den Flug betreffende Gründe</i>	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0
<i>Selbstverletzung bzw. Versuch; Suizid bzw. Versuch</i>	3	2	3	2	0	1	8	0	0	0	2
<i>Rechtsmittel</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Übernahmeverweigerung durch BPOL</i>	0	0	5	0	0	2	6	0	0	1	0
<i>Übernahmeverweigerung durch LVG – Begleiter</i>	6	4	2	0	0	0	12	0	0	1	0
<i>Übernahmeverweigerung durch staatliche Begleiter</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Übernahmeverweigerung durch staatliche Begleiter</i>	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Flucht, Fluchtversuch</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Scheitern während Transitaufenthalt</i>	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
<i>fehlendes Begleitpersonal</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Unterstützerhandlung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2019											
<i>nicht vollzogene Rückführungen (Anzahl Personen)</i>	563	639	667	8	6	1293	1890	96	0	151	9
<i>davon im Vorfeld der Maßnahme</i>	533	578	619	8	6	1286	1817	93	0	142	8
<i>Stornierung</i>	317	376	328	4	6	260	931	66	0	124	4
<i>nicht erfolgte Zuführung</i>	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
<i>verspätete Zuführung</i>	207	187	289	4	0	1026	746	20	0	18	4
<i>sonstige Gründe</i>	9	15	2	0	0	0	137	7	0	0	0
<i>davon nach bzw. während der Übernahme durch die Bundespolizei</i>	30	61	48	0	0	7	73	3	0	9	1

	a) Armenien	b) Aserbaidschan	c) Georgien	d) Kasachstan	e) Kirgistan	f) Moldau	g) Russland	h) Tadschikistan	i) Turkmenistan	j) Ukraine	k) Usbekistan
<i>Beförderungsverweigerung LVG/Luftfahrzeugführer</i>	1	15	6	0	0	0	11	0	0	1	0
<i>Übernahmeverweigerung durch Zielstaat</i>	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
<i>passiver Widerstand</i>	10	23	0	0	0	0	31	1	0	2	0
<i>aktiver Widerstand</i>	1	1	0	0	0	0	2	0	0	1	0
<i>nicht flugreisetauglich</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>fehlende/ungenügende Flugreisetauglichkeitsbescheinigung (aus medizinischen Gründen)</i>	5	4	33	0	0	0	5	1	0	1	0
<i>fehlendes/ungültiges Heimreisedokument</i>	0	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
<i>fehlende Durchbeförderungsbewilligung den Flug betreffende Gründe</i>	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Selbstverletzung bzw. Versuch; Suizid bzw. Versuch</i>	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
<i>Rechtsmittel</i>	9	0	4	0	0	3	5	0	0	0	0
<i>Übernahmeverweigerung durch BPOL</i>	2	8	1	0	0	2	9	1	0	4	0
<i>Übernahmeverweigerung durch LVG – Begleiter</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Übernahmeverweigerung durch staatliche Begleiter</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Flucht, Fluchtversuch</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Scheitern während Transitaufenthalt</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>fehlendes Begleitpersonal</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Unterstützerhandlung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>sonstige Gründe</i>	0	6	0	0	0	1	2	0	0	0	0
Januar – Juli 2020											
<i>nicht vollzogene Rückführungen (Anzahl Personen)</i>	154	191	433	3	4	2027	572	32	0	92	9
<i>davon im Vorfeld der Maßnahme</i>	151	186	428	3	4	2020	566	32	0	90	9
<i>Stornierung</i>	144	165	323	3	3	709	451	18	0	82	9
<i>nicht erfolgte Zuführung</i>	7	19	104	0	1	1309	75	7	0	5	0
<i>verspätete Zuführung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>sonstige Gründe</i>	0	2	1	0	0	2	40	7	0	3	0

	a) Armenien	b) Aserbaidschan	c) Georgien	d) Kasachstan	e) Kirgisistan	f) Moldau	g) Russland	h) Tadschikistan	i) Turkmenistan	j) Ukraine	k) Usbekistan
davon nach bzw. während der Übernahme durch die Bundespolizei	3	5	5	0	0	7	6	0	0	2	0
<i>Beförderungsverweigerung LVG/Luftfahrzeugführer</i>	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Übernahmeverweigerung durch Zielstaat</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>passiver Widerstand</i>	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0
<i>aktiver Widerstand</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>nicht flugreisetauglich</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>fehlende/ungenügende Flugreisetauglichkeitsbescheinigung (aus medizinischen Gründen)</i>	3	1	1	0	0	0	2	0	0	0	0
<i>fehlendes/ungültiges Heimreisedokument</i>	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>fehlende Durchbeförderungsbewilligung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>den Flug betreffende Gründe</i>	0	0	0	0	0	4	1	0	0	0	0
<i>Selbstverletzung bzw. Versuch; Suizid bzw. Versuch</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Rechtsmittel</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0
<i>Übernahmeverweigerung durch BPOL</i>	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
<i>Übernahmeverweigerung durch LVG – Begleiter</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Übernahmeverweigerung durch staatliche Begleiter</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Flucht, Fluchtversuch</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Scheitern während Transitaufenthalt</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>fehlendes Begleitpersonal</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>Unterstützerhandlung</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<i>sonstige Gründe</i>	0	0	3	0	0	2	0	0	0	0	0

6. In wie vielen Fällen mussten die damit befassten Beamten Gewalt anwenden, um die Ausreise durchzusetzen (<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2020-08/fluechtlingspolitik-abschiebungen-deutschland-tiefstand-fluechtlinge>) (bitte jeweils jährlich seit 2010 falls möglich zum Stichtag 1. August für den zwölfmonatigen Zeitraum oder in Jahresscheiben angeben, bitte nach den in Frage 1 aufgeführten Ländern aufschlüsseln)?

Zur Anwendung körperlicher Gewalt als Mittel des unmittelbaren Zwangs im Rahmen von Rückführungen werden keine statistischen Daten im Rahmen der PES erhoben. Die in dem Bericht der ZEIT erwähnten (362) Gewaltanwendungen beziehen sich möglicherweise auf die Zahl der Personen, bei denen im Rahmen von Abschiebungen Hilfsmittel der körperlichen Gewalt eingesetzt wurden (vgl. Bundestagsdrucksache 19/21406, Antwort zu Frage 19).

7. Wie viele der in Frage 1 aufgeführten vollziehbar Ausreisepflichtigen waren der Begehung von „Straftaten gegen das Leben“ verdächtig oder wurden entsprechend verurteilt (Schlüssel 000000) (bitte jeweils jährlich seit 2010 falls möglich zum Stichtag 1. August für den zwölfmonatigen Zeitraum oder in Jahresscheiben angeben, bitte nach den in Frage 1 aufgeführten Ländern aufschlüsseln)?
8. Wie viele der in Frage 1 aufgeführten vollziehbar Ausreisepflichtigen waren der Begehung von „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ verdächtig oder wurden entsprechend verurteilt (Schlüssel 100000) (bitte jeweils jährlich seit 2010 falls möglich zum Stichtag 1. August für den zwölfmonatigen Zeitraum oder in Jahresscheiben angeben, bitte nach den unter Frage 1 aufgeführten Ländern aufschlüsseln)?
9. Wie viele der in Frage 1 aufgeführten vollziehbar Ausreisepflichtigen waren der Begehung von „Rohheitsdelikten“ verdächtig oder wurden entsprechend verurteilt (Schlüssel 200000) (bitte jeweils jährlich seit 2010 falls möglich zum Stichtag 1. August für den zwölfmonatigen Zeitraum oder in Jahresscheiben angeben, bitte nach den in Frage 1 aufgeführten Ländern aufschlüsseln)?
10. Wie viele der in Frage 1 aufgeführten vollziehbar Ausreisepflichtigen waren der Begehung „Gefährlicher und schwerer Körperverletzung“ verdächtig oder wurden entsprechend verurteilt (Schlüssel 222000) (bitte jeweils jährlich seit 2010 falls möglich zum Stichtag 1. August für den zwölfmonatigen Zeitraum oder in Jahresscheiben angeben, bitte nach den in Frage 1 aufgeführten Ländern aufschlüsseln)?

Die Fragen 7 bis 10 werden gemeinsam beantwortet.

Der Bundesregierung liegen keine Informationen im Sinne der Fragestellung vor. Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) enthält keine Angaben darüber, ob ein Tatverdächtiger ausreisepflichtig ist. Im AZR werden Angaben zu den erfragten Delikten nicht gespeichert.

11. Wie viele der in den Fragen 7, 8, 9 sowie 10 aufgeführten Personen sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Deutschland verblieben bzw. haben Deutschland verlassen (bitte jeweils jährlich seit 2010 falls möglich zum Stichtag 1. August für den zwölfmonatigen Zeitraum oder in Jahresscheiben angeben, bitte nach den in Frage 1 aufgeführten Ländern aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Informationen vor. Im Übrigen wird auf die Antwort zu den Fragen 7 bis 10 verwiesen.